

# Anwendung der Ergebnisse der Taskforce IT-Standards

## Ein Leitfaden für den praktischen Einstieg von Verlagen

### Einleitung

Die Einführung einer neuen Software ist für jeden Verlag ein zentrales Zukunftsprojekt – und gleichzeitig eine vielseitige Herausforderung. Damit der Start gelingt, ist eine gute Vorbereitung entscheidend. Der folgende Fragebogen unterstützt euch dabei, eure Ausgangslage klar zu definieren, Erwartungen zu schärfen und die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Projekt zu setzen.

Je genauer ein Verlag im Vorfeld weiß, wohin die Reise gehen soll, desto reibungsloser verläuft die Einführung. Eine klare Aufgabenstellung spart Zeit, Kosten und Nerven; sowohl intern als auch in der Zusammenarbeit mit Dienstleistern. Dieser Fragebogen hilft euch, die unterschiedlichen Perspektiven im Verlag (fachlich wie technisch) zusammenzuführen und gemeinsame Ziele zu formulieren.

Bei Softwareprojekten ist die Zusammenarbeit von Experten aus unterschiedlichen Bereichen entscheidend. Denkt daran: Eine neue Software wirkt sich nicht nur auf einen einzelnen Arbeitsbereich aus, sondern auf das gesamte Netzwerk eurer IT-Systeme.<sup>1</sup> Wenn ihr einen Teil verändert, hat das Auswirkungen auf viele andere Bereiche. Ähnlich wie in einem lebendigen Organismus greifen hier viele Bausteine ineinander.

Die Fragen in diesem Leitfaden helfen euch bei der konkreten Planung und geben eurem Projekt eine klare Struktur. Nutzt sie, um im Team ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln, mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und effektiv mit Dienstleistern zu kommunizieren.

Das Material der Taskforce IT-Standards bietet euch dabei eine wertvolle Grundlage. Es ist auch in der Beratungs- oder Planungsphase ein hilfreicher Anker.

---

<sup>1</sup>Eine hilfreiche Übersicht über die gesamte Systemlandschaft in Verlagen findet ihr hier: [Taskforce IT-Standards – Börsenverein](#)

**Beantwortet vor dem Start der Softwareeinführung für euch folgende Fragen:**

### **Vision und Umfang des Projekts**

1. Welcher Verlagstyp seid ihr? Welche Art von Inhalten werden publiziert? (Layoutgetrieben, wissenschaftlich, Lerninhalte, Belletristik, Sachbuch, Zeitschriften, Spiele, ...)
2. Warum sucht ihr eine Software? Was ist euer Ziel? Mit welcher Software habt ihr bisher gearbeitet?
3. Was ist Teil des Projekts und was nicht? Definiert klare Grenzen und priorisiert mit Blick auf euer Budget.

### **Geschäftsprozesse**

4. Für welchen Teil der Verlagsarbeit sucht ihr eine Software? Verortung in der Gesamtprozesslandschaft der Taskforce (Beispiele: Produktion, Kundendatenmanagement, Lektorat, Buchhaltung, ...)
5. Welche eurer Abläufe möchtet ihr konkret durch Software abbilden? (Beispiele: Habt ihr eure Honorarabrechnung schon digitalisiert?)
6. Habt ihr schon eine Idee, was davon automatisiert werden soll? Sprich: Welche eurer Prozesse würdet ihr gerne durch eine maschinelle Verarbeitung ablösen? (Beispiele: Habt ihr einen automatisierten Datenaustausch zwischen eurer eigenen/bisher verwendeten Software und dem VLB? Kennt euer Online-Shop die Bestände des Verlages?)
7. Wie formuliert Ihr Anforderungen an Software? Könnt ihr dazu die User Stories der Taskforce nutzen?

### **Projektplanung**

8. Wieviel Arbeit und Kosten können durch die Einführung der Software eingespart werden?<sup>2</sup>
9. Wie groß ist das Budget für das Einführungsprojekt und für die späteren regelmäßigen Ausgaben für Lizenz und Betrieb?
10. Was sind aus eurer Sicht die größten Risikofaktoren für die Systemeinführung? Wo kann es am ehesten zu einem unerwarteten Mehraufwand kommen? (Beispiele: Budget zu knapp kalkuliert; zu wenige Menschen, die sich darum kümmern können; Zeit wird uns zu knapp)
11. Gibt es eine harte Deadline für die Einführung der Software? (Beispiel: Altes System wird zu Tag X abgestellt)

---

<sup>2</sup> Ein Whitepaper der IG Digital hilft die Wirtschaftlichkeit von Innovationsideen in den Blick zu nehmen: [Let There Be Business – Die Wirtschaftlichkeit von Innovationsideen](#).

12. Wie viele Nutzer sollen mit der Software arbeiten?

### Reporting

13. Wie wertet ihr Kennzahlen derzeit aus? Welche regelmäßig wiederkehrenden Reports werden benötigt? Bringt der Dienstleister hierfür einen Standard mit?

14. Gibt es weitere Datenquellen, die für Reports berücksichtigt werden müssen?

### Altdaten und Infrastruktur:

15. Welche weiteren Software-Tools werden im Verlag zurzeit eingesetzt?

16. Welches Nutzungs- und Lizenzmodell für Software wird präferiert: Soll die Software direkt vor Ort auf unternehmenseigener Hardware verwaltet werden (sog. On-Premise-Lösung) oder über externe Cloud-Dienste, bei der die Software über das Internet bereitgestellt wird?

17. Über welche Schnittstellen muss das System verfügen? Welche Systeme sollen angebunden werden?

18. Welche Daten sollen aus welchen Systemen übernommen werden?

19. Welche Vorgaben für Datenschutz und Datensicherheit gibt es in eurem Verlag?

#### Allgemeine Hinweise: Erfolgsfaktoren für die Einführung einer Software

Zum Abschluss möchten wir vier zentrale Erfolgsfaktoren hervorheben, die für jede Softwareeinführung entscheidend sind; unabhängig von der Größe des Verlags oder der Art des Projekts. Sie bilden die Grundlage dafür, dass technische und organisatorische Veränderungen nachhaltig gelingen.

1. Die Führungsebene ist in der Pflicht: Verbindlicher Rückhalt und Unterstützung sind unerlässlich.
2. Eine Softwareeinführung bringt immer Veränderungen in Abläufen und Zuständigkeiten mit sich. Diese Veränderungen sollten aktiv begleitet und gesteuert werden.
3. Kommunikation ist der Schlüssel zum Herzen: Regelmäßiger, transparenter Austausch sorgt dafür, dass alle Beteiligten informiert bleiben und das Projekt mittragen.
4. Flexibilität im Vorgehen und die Bereitschaft zum Lernen helfen auf neue Anforderungen schnell und konstruktiv zu reagieren.<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Agilität ist kultureller und methodischer Faktor. Ein Whitepaper der IG Digital gibt hier wichtige Anhaltspunkte: [12 Goldene Regeln der Prozessoptimierung](#)